



FLEISHMANHILLARD

The power of true

**Jahresabschluss
2023**

DRAFT

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2023**

**FleishmanHillard Germany GmbH
Frankfurt am Main**

DRAFT

FleishmanHillard Germany GmbH, Frankfurt am Main

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

A. Allgemeines

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der FleishmanHillard Germany GmbH, Frankfurt am Main (im Folgenden kurz „Gesellschaft“ genannt), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023, wurde nach den Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft ist i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Mit notariellem Vertrag vom 7. Dezember 2006 hat die Gesellschaft mit Wirkung für das Geschäftsjahr 2006 einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Omnicom Holding Germany GmbH, Düsseldorf, abgeschlossen. Im Rahmen dessen hat sich die Gesellschaft verpflichtet, ihren ganzen Gewinn an die Omnicom Holding Germany GmbH abzuführen. Im Gegenzug hat sich die Gesellschafterin verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen.

Mit notariellem Vertrag vom 07. November 2022 wurde der Ergebnisabführungsvertrag vom 7. Dezember 2006 mit Wirkung zum 31.12.2022 aufgehoben.

Mit Vertrag vom 20.01.2023 mit Wirkung zum 01.01.2023 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Omnicom Beteiligungs-GmbH in Bad Homburg geschlossen.

Im Rahmen dessen verpflichtet sich die Gesellschaft ihren ganzen Gewinn jeweils vor Feststellung des Jahresabschlusses an den Organträger abzuführen. Für die Verlustübernahme gelten die Vorschriften des § 302 AktG.

Der Vertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Der Ergebnisabführungsvertrag mit der Omnicom Beteiligungs-GmbH wurde am 31.03.2023 im Handelsregister eingetragen.

Mit notariellem Vertrag vom 07. November 2022 werden die Geschäftsanteile der FleishmanHillard Germany GmbH von der Omnicom Holding Germany GmbH auf die Omnicom Beteiligungs-GmbH übertragen. Die Übertragung erfolgt mit dinglicher Wirkung zum Ablauf des 31.12.2022.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt. Von größenabhängigen Erleichterungen der Gliederung nach §§ 266 Abs. 1 (verkürzte Bilanz) und 276 HGB (verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung) sowie der größenabhängigen Erleichterungen der Angaben nach § 288 HGB hat die Gesellschaft mit Ausnahme der Aufgliederung der Umsatzerlöse und der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführer keinen

Gebrauch gemacht. Auf die Aufstellung des Lageberichts (§ 264 Abs. 1 Satz 4 HGB) wurde verzichtet.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren vorgenommen.

Die **Sachanlagen** ab EUR 800,00 werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear über eine Nutzungsdauer von drei bis dreizehn Jahren vorgenommen.

Geringwertige Anlagegegenstände mit einem Wert von mehr als EUR 250,00, aber weniger als EUR 800,00, werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegegenstände, deren Anschaffungskosten EUR 250,00 im Einzelfall nicht übersteigen, werden im Jahr der Anschaffung sofort in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst.

Unter den **Vorräten** werden noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen zu Anschaffungs- bzw. -herstellungskosten angesetzt. Erbrachte, aber noch nicht abgerechnete fertige Leistungen werden zu Verkaufspreisen angesetzt. Die Fakturierung der erbrachten, aber noch nicht abgerechneten fertigen Leistungen erfolgte kurz nach dem Bilanzstichtag.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten abzüglich angemessener Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Gesellschaften, die in den Konzernabschluss der Omnicom Group Inc., New York/USA, einbezogen werden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassakurs am Bilanzstichtag umgerechnet, bei Fristigkeiten von mehr als einem Jahr wird das Realisations- und Imparitätsprinzip beachtet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet.

C. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Erläuterungen zur Bilanz

1. Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens

Die Aufgliederung der kumulierten Anschaffungskosten sowie der kumulierten Abschreibungen der Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen/Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stammen aus dem gegenseitigen Leistungsverkehr und sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Auf Grund geringer Forderungsausfälle in der Vergangenheit hat die Gesellschaft wie im Vorjahr auf die Bildung einer pauschalen Wertberichtigung auf Forderungen verzichtet.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage
	EUR	EUR
	25.600,00	115.005,27

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Eingangsrechnungen für Fremdleistungen, Urlaubsansprüche der Mitarbeiter, Boni und Abfindungen, Hausnebenkosten und Instandhaltungskosten für Mieträume, Zahlung von Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe und Berufsgenossenschaftsbeiträgen gebildet.

5. Verbindlichkeiten

Erhaltene Anzahlungen und Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen hat eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Hierin sind TEUR 6.354 (i. Vj. TEUR 6.327) aus der Ergebnisabführung an die Gesellschafterin enthalten.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten haben TEUR 640 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und TEUR 99 eine Restlaufzeit von bis zu fünf Jahren.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten als größte Posten Miet- und Mietnebenkosten, Reisekosten der Mitarbeiter, die von der Fleishman-Hillard Group Ltd., London, Großbritannien, weiterbelastete Management-Gebühr, Freelancer, IT und sonstige Beratungskosten.

D. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Auf Basis der zum Bilanzstichtag bestehenden Miet- und Leasingverträge für die Büroräume, Firmenwagen und IT-Ausstattung ergeben sich sonstige finanzielle Verpflichtungen bis zum Ablauf der Grundmietzeit dieser Verträge wie folgt:

	TEUR
fällig in 2024	578
fällig in 2025	80
fällig in 2026	44
fällig in 2027 und später	23

Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 124 (i. Vj. 126) Mitarbeiter (Angestellte). Hierbei werden 29 Teilzeitkräfte (i. Vj. 30) berücksichtigt.

Mitglieder der Geschäftsführung/Geschäftsführerbezüge

Als Geschäftsführer waren bestellt:

Olivier Beheydt, COO, Surbiton, UK

Sybille Göpel, CFO, Frankfurt am Main

Hanning Kempe, CEO, Frankfurt am Main

Auf die Angabe zu den Geschäftsführerbezügen wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Abschlussprüferhonorare

Die Honorare des Abschlussprüfers betragen TEUR 35 (VJ TEUR35) und betreffen ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine andere Darstellung der Vermögens-, Finanz oder Ertragslage der Gesellschaft erfordern hätten. Der Krieg in der Ukraine hat keinen Einfluss auf die geschäftliche Entwicklung der Gesellschaft.

Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der FleishmanHillard Germany GmbH, Frankfurt am Main ist in den Konzernabschluss der Omnicom Group Inc., New York/USA einbezogen (SEC Filer). Damit ist die Gesellschaft verbundenes Unternehmen der Omnicom Group Inc., New York/USA und ihrer unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen.

Frankfurt am Main, den 31.05.2024

FleishmanHillard Germany GmbH

Die Geschäftsführer

Beheydt

Göpel

Kempe

Anlage zum Anhang

DRAFT

FleishmanHillard Germany GmbH, Frankfurt am Main
Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	11.059,34	10.474,58
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	231.100,84	301.514,22
	242.160,18	311.988,80
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Noch nicht abgerechnete Fremdleistungen	272.104,78	283.075,94
2. Noch nicht abgerechnete fertige und unfertige Eigenleistungen	70.978,00	61.944,12
	343.082,78	345.020,06
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.026.729,59	5.124.875,58
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.295.771,14	4.969.961,21
3. Sonstige Vermögensgegenstände	64.944,14	36.702,94
	9.387.444,87	10.131.539,73
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(0,00)	(0,00)
	9.730.527,65	10.476.559,79
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	199.137,26	90.841,57
	199.137,26	90.841,57
	10.171.825,09	10.879.390,16

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
	25.600,00	25.600,00
II. Kapitalrücklage		
	115.005,27	115.005,27
	140.605,27	140.605,27
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	869.843,14	823.342,99
	869.843,14	823.342,99
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen	1.411.654,64	1.499.773,13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	656.419,49	1.083.370,34
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.354.211,99	6.326.743,76
- ggü. Gesellschafter:		
(Vorjahr: 4.552.237,89)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	739.090,56	1.005.554,67
- davon aus Steuern:		
(Vorjahr: 94.792,09)		
	9.161.376,68	9.915.441,90
	10.171.825,09	10.879.390,16

FleishmanHillard Germany GmbH, Frankfurt am Main
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	14.197.315,51	13.531.522,67
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.033,88	19.978,12
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	(6.852.055,49)	(6.648.129,60)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	(1.182.611,42)	(1.056.735,57)
- davon für Altersversorgung:		
(Vorjahr: 11.013,16)		
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(104.456,22)	(128.296,95)
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(2.868.447,09)	(2.752.133,05)
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	106.082,39	1.840,27
- davon aus verbundenen Unternehmen		
(Vorjahr: 578,76)		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	(7.425,18)	(4.356,77)
- davon an verbundene Unternehmen	0,00	
(Vorjahr: 0,00)		
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	3.297.436,38	2.963.689,12
10. Sonstige Steuern	0,00	0,00
11. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn	(3.297.436,38)	(2.963.689,12)
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

FleishmanHillard Germany GmbH, Frankfurt am Main

Anlage für das Geschäftsjahr 2023

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Gründung	1. Februar 1991						
Firma	FleishmanHillard Germany GmbH						
Sitz	Frankfurt am Main						
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 14. Dezember 1990 geschlossen und zuletzt am 30. Oktober 2014 geändert. Die Änderung wurde am 2. Dezember 2014 in das Handelsregister eingetragen.						
Handelsregister	Amtsgericht Frankfurt am Main, Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 33080, seit dem 1. Februar 1991. Der letzte vorliegende Handelsregisterauszug datiert vom 29.05.2024.						
Gegenstand	Gegenstand des Unternehmens ist die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im deutschsprachigen Raum. Die Geschäftstätigkeit umfasst das gesamte Spektrum klassischer Kommunikationsberatung, Public Relations und Public Affairs. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen; sie kann Zweigniederlassungen errichten.						
Geschäftsjahr	Kalenderjahr						
Stammkapital	Das voll eingezahlte Stammkapital beträgt unverändert EUR 25.600,00. Die Geschäftsanteile wurden zum Bilanzstichtag unverändert wie folgt gehalten: <table><thead><tr><th></th><th>EUR</th><th>%</th></tr></thead><tbody><tr><td>Omnicom Holding Germany GmbH, Düsseldorf</td><td>25.600,00</td><td>100</td></tr></tbody></table>		EUR	%	Omnicom Holding Germany GmbH, Düsseldorf	25.600,00	100
	EUR	%					
Omnicom Holding Germany GmbH, Düsseldorf	25.600,00	100					

Vorjahresabschluss	<p>In der Gesellschafterversammlung am XXXX ist</p> <p>(1) der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 vorgelegt und festgestellt worden;</p> <p>(2) der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt worden.</p>
Größe der Gesellschaft	Die Gesellschaft ist i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.
Verbundene Unternehmen	<p>Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der Omnicom Group Inc., New York/USA einbezogen.</p> <p>Damit ist die Gesellschaft verbundenes Unternehmen der Omnicom Group Inc., New York/USA und ihrer unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen.</p>
Ergebnisabführungsvertrag	<p>Mit notariellem Vertrag vom 7. Dezember 2006 hat die Gesellschaft mit Wirkung für das Geschäftsjahr 2006 einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Omnicom Holding Germany GmbH, Düsseldorf, abgeschlossen, im Rahmen dessen sich die Gesellschaft verpflichtet, ihren ganzen Gewinn an die Gesellschafterin abzuführen. Im Gegenzug hat sich die Gesellschafterin verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen.</p> <p>Der Vertrag hat eine unbestimmte Laufzeit und kann bei Vorliegen eines steuerlich wichtigen Kündigungsgrundes (§ 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 KStG) jederzeit, ansonsten erstmals nach Ablauf von fünf Jahren nach Eintragung in das Handelsregister, gekündigt werden. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 18. Dezember 2006.</p> <p>Mit notariellem Vertrag vom 07. November 2022 wurde der Ergebnisabführungsvertrag vom 7. Dezember 2006 mit Wirkung zum 31.12.2022 aufgehoben.</p> <p>Mit Vertrag vom 20.01.2023 mit Wirkung zum 01.01.2023 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Omnicom Beteiligungs-GmbH in Bad Homburg geschlossen.</p> <p>Im Rahmen dessen verpflichtet sich die Gesellschaft ihren ganzen Gewinn jeweils vor Feststellung des Jahresabschlusses an den Organträger abzuführen. Für die Verlustübernahme gelten die Vorschriften des § 302 AktG.</p> <p>Der Vertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.</p> <p>Der Ergebnisabführungsvertrag mit der Omnicom Beteiligungs-GmbH wurde am 31.03.2023 im Handelsregister eingetragen.</p>

Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind im Anhang der Gesellschaft aufgeführt.

Steuerliche Verhältnisse

Es besteht gewerbe- und körperschaftsteuerliche Organschaft zur Omnicom Beteiligungs-GmbH, Bad Homburg.

DRAFT

Lagebericht 2023

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenentwicklung

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,3 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung 0,1 %. „Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2023 im nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen dämpften die Konjunktur. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 nicht weiter fort. Im Vergleich zu 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2023 um 0,7 % höher.

Die meisten Dienstleistungsbereiche konnten ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Vorjahresvergleich erneut ausweiten und stützten die Wirtschaft im Jahr 2023. Der Anstieg fiel aber insgesamt schwächer aus als in den beiden vorangegangenen Jahren. Den größten preisbereinigten Zuwachs verzeichnete der Bereich Information und Kommunikation mit +2,6 % und knüpfte damit an seine langjährige, nur im ersten Corona-Jahr 2020 gebremste Wachstumsgeschichte an.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2023 von durchschnittlich 45,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren 0,7 % oder 333 000 Personen mehr als im Jahr zuvor und so viele wie noch nie in Deutschland. Die Beschäftigung nahm im Jahr 2023 unter anderem durch die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte zu. Hinzu kam eine steigende Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung. Diese positiven Effekte überwogen die dämpfenden Effekte des demografischen Wandels. Der Beschäftigungsaufbau fand 2023 fast ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen statt.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft konnte das Niveau der Umsätze des Vorjahres deutlich übertreffen. Die Umsätze stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 4,8%, auf ein Gesamtvolumen von TEUR 14.206. Ein Teil des Anstiegs resultiert aus einer Ausweitung der Geschäftsbeziehungen mit den Bestandskunden sowie durch die erfolgreiche Realisation von Neugeschäft. Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2023 lag unter den Erwartungen und Planwerten.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 14.206 (VJ TEUR 13.551) wurden wie im Vorjahr ausschließlich durch erbrachte Dienstleistungen erzielt.

Die absoluten Gehaltsaufwendungen liegen mit TEUR 8.035 rund 4,3% über den Werten des Vorjahres. Die Erhöhung ist nicht auf das Wachstum der durchschnittlichen Anzahl von Mitarbeitern zurückzuführen. Die Erhöhung resultiert im wesentlichen aus Gehaltserhöhungen und anderen Zuwendungen an Mitarbeiter:innen.

Die Aufwendungen für Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen belaufen sich auf TEUR 104 und sind gegenüber dem Vorjahr geringfügig um TEUR 24 gesunken. Im Geschäftsjahr 2023 wurden um TEUR 109 weniger Neuzugänge im Anlagevermögen getätigt.

Weiterhin sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf TEUR 2.868 (VJ TEUR 2.752)

gestiegen. Der Anstieg ist hauptsächlich durch die im Jahr 2023 wieder vermehrten Reisekosten und Erhöhung der Mietnebenkosten begründet.

Insgesamt ist das Ergebnis nach Steuern des Geschäftsjahres 2023 positiv mit TEUR 3.297 (Vorjahr TEUR 2.964). Dies ist hauptsächlich auf den starken Anstieg der Umsätze im Jahr 2023 zurückzuführen.

Sonstige Steuern sind im Geschäftsjahr 2023 keine angefallen, daher entspricht das Ergebnis nach Steuern dem Ergebnis vor Ergebnisabführung.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die FleishmanHillard Germany GmbH ist an ein Cash-Management-System der Omnicom Group Inc., angeschlossen. In diesem werden die liquiden Mittel der Gesellschaften zusammengefasst und der Finanzbedarf der einzelnen Gesellschaften wird zentral gedeckt. Entsprechende Guthaben und Kredite werden verzinst.

Zum Stichtag bestanden Forderungen aus dem Cash-Management-System gegenüber der FleishmanHillard Germany GmbH in Höhe von TEUR 4.396 (VJ TEUR 3.855).

Die Vorräte bestehen im Wesentlichen aus nicht abgerechneten Leistungen und haben sich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Stichtag um 1.095 TEUR niedriger als der Vergleichswert zum Vorjahr. Der Stand der Forderungen zum 31.12.2022 war bedingt durch die Abrechnung von zwei Großprojekten stark erhöht. Beauftragungen unserer Kunden werden im Rahmen eines Geschäftsjahres erteilt und kommen, sofern das Kalenderjahr dem Geschäftsjahr entspricht im Dezember zur Abrechnung.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind um TEUR 326 höher als der Vergleichswert. Die Erhöhung ist wesentlich im Anstieg der Forderungen aus dem Cash-Management-System begründet.

Die Erhöhung der Rückstellungen um TEUR 47 ergibt sich hauptsächlich aus beauftragten und erbrachten Lieferantenleistungen, die in ihrer Art aber nicht in der genauen Höhe zum Stichtag bekannt waren.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 427 im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Ursache dafür sind der Rückgang von beauftragten Fremddienstleistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich nur unwesentlich um TEUR 27 erhöht.

Die Bilanzsumme ist insgesamt um TEUR 708 gesunken.

Die Bilanzpositionen sind alle kurzfristig.

4. Investitionen und Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2023 ist das Anlagevermögen nahezu unverändert geblieben. Insgesamt wurden nur Neuzugänge von TEUR 35 getätigt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden durchschnittlich rund 124 Angestellte (VJ 126 Angestellte) beschäftigt. Die FleishmanHillard Germany GmbH ist weiterhin bestrebt, ihre Mitarbeiter im Rahmen der qualitativ hochwertigen und effizienten Betreuung der Kundenetats weiterzubilden.

5. Bedeutende Ereignisse des Geschäftsjahres

Im Berichtsjahr gab es keine nennenswerten Ereignisse.

6. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich erneut gezeigt, dass die Ausgaben der Unternehmen für Kommunikation von der allgemeinen Konjunktur- und Investitionsstimmung abhängen. Sehr kurzfristig können Honoraranpassungen, Vertragskündigungen oder kurzfristige Anpassungen der Kommunikationsbudgets seitens der Kunden erfolgen.

Um aber weiterhin ein stabiles Wachstum und Marktanteile im Bereich Kommunikation sichern zu können, müssen folgende Trends verstanden und im Hinblick auf die Kundenbedürfnisse vermarktet werden.

Zu diesen Trends gehören insbesondere die Transformation der Technologie, die Zahl der exponentiell anwachsenden Kanäle und damit verbunden diese zu verstehen und kommunikativ im Interesse der Kunden zu steuern, die digitale Unterstützung bei der Produktion, Messung und Überwachung von Kommunikation, die Entwicklung von Marken und Menschen zur Authentizität sowie die fortwährende Verdichtung von Prozessen und Themen.

Besondere Chancen für Wachstum der FleishmanHillard Germany GmbH werden insbesondere in Bezug auf den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und die Intensivierung neuer Kundenbeziehungen gesehen.

Auch in der Konzernzugehörigkeit zu Omnicom Group Inc. sehen wir Chancen für unsere künftige Entwicklung. Omnicom Group Inc. zählt global zu den führenden Unternehmen für Unternehmenskommunikation bzw. Public Relations, Werbung und Marketing. Die Einbindung in den Konzern gewährt finanzielle Stabilität und Geschäftschancen bei dem Ausbau der Bestandskunden und Gewinnung von neuen globalen Kunden.

7. Voraussichtliche Entwicklung im Jahr 2024

Die FleishmanHillard Germany GmbH geht für das Geschäftsjahr 2024 weiterhin von einer positiven Geschäftsentwicklung aus. Die im ersten Quartal 2024 geplanten Ziele konnten abschließend nicht erreicht werden, weil sich das Marktgeschehen aufgrund wirtschaftlicher Unsicherheiten zurückhaltend entwickelt hat.

Gemäß der Prognose des IFO-Instituts wird eine Erholung der Wirtschaft erst für das 2. Halbjahr 2024 zu erwarten sein. Angelehnt an die Prognose erwarten wir für das 2. Halbjahr unsere Wachstumsziele für 2024 noch realisieren zu können.

Wir werden für unsere Entwicklung im Jahr 2024 verstärkt auf datengetriebene Strategien setzen. Auch die Technologien zur Analyse von Zielgruppenverhalten werden dabei weiterhin an Bedeutung gewinnen. Darüber hinaus werden wir unseren Fokus auch vermehrt auf das Angebot von Kommunikationsberatung im Bereich gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit richten und ausbauen.

Bei den Umsatzerlösen wird ein Anstieg von ca. 3 % erwartet. Der erwartende Anstieg begründet sich auch unter anderem auf die Prognose, dass Bestandskunden weiterhin verstärkt ausgebaut werden sowie durch die Intensivierung der Neugeschäftsaktivitäten.

Gemäß den aktuellen Planungen kann mit einem stabilen Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr gerechnet werden.

Frankfurt,

DRAFT